



## **PROTOKOLL 2. ELTERNRAT SJ 2015/16**

Zeit: Donnerstag, 25. Februar 2016, 19.30 Uhr  
Ort: Aula Bodenackerschulhaus

### **Anwesende:**

#### **Präsidium**

Sonja Gerber (Stv. Präsidium)

#### **Beisitz**

Urs Vogel, Geschäftsführende Schulleitung  
Vreni Augsburg, Katharina Bruni, Dajana Wetzel, Schulleitungen  
Adriana Faedi Tschannen, Tagesschulleitung  
Pascal Lerch, Leiter Bildungskommission (BIKO)

#### **Elternvertretungen**

Da keine Präsenzliste zum Unterschreiben zirkuliert wurde, wird auf die Auflistung der Anwesenden verzichtet.

### **Entschuldigt:**

Sibylle Grau, Präsidentin; Beatrice Schneider-Hebeisen, Mitglied BIKO

## **TRAKTANDEN**

- 1. Begrüssung**
- 2. Genehmigung vom Protokoll vom 26. November 2015**
- 3. Informationen der BIKO**
- 4. Kommunikationsvorgehen der Schule, Beantwortung der offenen Fragen**
- 5. Schulraumplanung**
- 6. Stand der Themenerarbeitung und neue Themen**
- 7. Aktuelles**
- 8. Wünsche & Anregungen**

### **1. Begrüssung**

Sonja Gerber eröffnet die Sitzung und begrüsst alle Anwesenden herzlich zum 2. Elternrat im Schuljahr 2015/16. Die Präsidentin Sibylle Grau hat sich entschuldigt. Sie hat sich beim Skifahren verletzt und sich eine Hirnerschütterung zugezogen.

Anmerkung zum Traktandum 6 der 1. Elternkonferenz (26 Nov. 2015). Hat die Elternkonferenz über die drei Anträge an die BIKO abgestimmt? Gemäss Elternrat wurde nicht abgestimmt. Antrag des Elternrates: Vertretung von BIKO soll immer anwesend sein.

## 2. Genehmigung Protokoll vom 26. November 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Wunsch und Anregung von der letzten Sitzung: Per *Du* im Elternrat; die Sitzungen werden in Mundart geführt.

## 3. Informationen der BIKO

Pascal Lerch begrüsst alle Anwesende und informiert, dass Beatrice Schneider-Hebeisen krankheitshalber nicht anwesend sein kann. Er nimmt Stellung zu folgenden drei Punkten:

**3.1. Umbenennung der Elternkonferenz:** Die Umbenennung von Elternkonferenz in Elternrat ist eine formelle Sache und wird angenommen.

**3.2. Organisationsanpassung vom Leitungsteam:** Der Antrag wird nicht angenommen. Gemäss Artikel 8 (Zusammenarbeit Eltern-Schule-Bildungskommission) konstituiert sich der Elternrat selbst. Die Eltern sollen die Abläufe selber regeln; es macht keinen Sinn, dass man alle zwei Jahre etwas ändern müsste.

**3.3. Anwesenheit an den vier Elternratssitzungen pro Schuljahr:** P. Lerch kann nicht garantieren, dass die BIKO und Leitung immer anwesend sind.

## 4. Kommunikationsvorgehen der Schule, Beantwortung der offenen Fragen

Urs Vogel bemerkt, dass seitens Eltern wahrgenommen wird, dass die Schule sehr spät informiert betreffend Stundenpläne, Ausfall von Lehrpersonen etc. Die Eltern fragten sich was die Schule für eine Informationspolitik führe. Zudem mache es den Eindruck, dass die Schule eine defensive Informationspolitik praktiziert.

*Stimmen/Fragen des Elternrats:*

- *Bei Lehrerwechsel oder Ausfall fehlen gewisse Informationen. Wie wird es geregelt?*

U. Vogel nimmt Stellung über das Vorgehen bei einem Lehrerausfall:

1. Schritt: Der Ausfall einer Lehrperson bedeutet Stress für die Schulleitung. D. Wetzel ist verantwortlich für die Suche der Stellvertretung.
2. Schritt: Die Eltern werden informiert. Das grösste Bestreben der Schulleitung ist es, die Eltern zu informieren. Die Lehrperson bekommt ein Arztzeugnis für höchstens zwei Wochen. Die Schulleitung weiss zu diesem Zeitpunkt jedoch nicht wie es weiter gehen wird mit dem Ausfall. Ein *Case Manager* wird beigezogen. Die Schulleitung kann die Eltern nicht informieren, solange sie nicht weiss, wie es weiter gehen wird. Frage von U. Vogel an den *Case Manager*: Wäre es möglich ein Arztzeugnis für längere Zeit zu erhalten?

- *Die Information an die Eltern betreffend Lehrerausfall ist es wert, auch wenn der Ausfall nur eine Woche dauert. Es besteht eine Verunsicherung. Man muss informiert werden.*

**Wichtig: Wenn eine Lehrperson fünf Tage oder weniger ausfällt wegen Grippe, dann werden die Eltern NICHT informiert. Der administrative Aufwand für über 100 Lehrkräfte ist zu gross dafür.**

- *Könnte man nicht eine Internetplattform aufschalten wie es an bestimmten Gymnasien üblich ist?*

U. Vogel fordert den Elternrat auf, Vorschläge für Kommunikationswege zu formulieren und diese auf dem schriftlichen Weg einzureichen.

## 5. Schulraumplanung

P. Lerch informiert: Die Schulraumplanung ist ein sehr komplexes, politisch schwieriges Thema. Probleme wie fehlendes Geld, fehlendes Bindeglied von Schule zu Gemeinde, fehlende Kompetenzen von Michael Haldemann (Ressortleiter) etwas umzusetzen, machten/machen die ganze Sache nicht einfach. Mit dem neuen Geschäftsführenden Schulleiter U. Vogel soll sich die Situation ändern. Er wird neu die Schnittstelle zwischen Schule/Gemeinde/Politik übernehmen.

Der Gemeinderat hat am 18.1.2016 strategische Entscheide gefasst, welche aber zuerst noch genehmigt werden müssen.

Ausgangslage: Heterogenität, Sparpaket, Tagesschule welche aus allen Nähten platzt (Gemeinde ist verantwortlich dafür), zwei Oberstufenzentren, Riedli/Bodenacker (riesen Aufwand für Münchenbuchsee), Lehrplan 21 (sehr intensive Arbeit).

18.1.2016 Gemeinderat hat folgende strategische Entscheide gefällt:

- Verlegung des Kindergartens Allmend in das Schulhaus Allmend auf August 2016.
- Volksabstimmung für das multifunktionale Gebäude im Mai 2017.
- Tagesschule muss zentralisiert werden im Paul Klee. Tagesschule hat einen zentralen Charakter; Küche wird neu integriert in die Tagesschule. P. Lerch meint, dass dies ein Kraftakt werden wird und er hofft auf die Unterstützung des Elternrat.
- Ein Oberstufenzentrum Bodenacker; Umsetzung auf August 2017; positive Aspekte überwiegen die Negativen; wird jedoch ein weiterer Kraftakt werden.
- Neuaufteilungen der Primarklassen Dorf, Paul Klee, Pavillon, Bodenacker auf August 2017; Riedli wird zu einem Primarschulhaus; Schulen werden aufgeteilt;
- Umzug der Tagesschule ins Schulhaus Dorf als Übergangslösung.

U. Vogel übernimmt das Wort und bedankt sich bei den Mitwirkenden. Er konnte auf grosser Vorarbeit aufbauen.

### **U. Vogel: Unser Ziel: Eine Schule Münchenbuchsee.**

U. Vogel führt das Thema Schulraumplanung weiter und spricht verschiedene Zeitetappen an:

- Umsetzung Lehrplan 21 (2017/2018)
- Pilotphase eines neuen Unterrichtsmodells (Mehrjahrgangsklassen)
- Bau Multifunktionsgebäude 2018/2019 (abhängig von Volksabstimmung im Mai 2017)
- Tagesschule in Multifunktionsgebäude 2020

Tagesschulleiterin Adriana Faedi Tschannen informiert über die Tagesschulsituation:

Auf August 2017 findet der Umzug der Tagesschule als Übergangslösung ins Schulhaus Dorf statt. Die Nachfrage für die Tagesschule ist drastisch gestiegen. Im Jahr 2010 waren es zirka 50 Kinder, welche die Tagesschule besuchten. Fünf Jahre später waren es knapp 200 Kinder. Man geht davon aus, dass ein Drittel der Kinder der Gemeinde Münchenbuchsee in die Tagesschule gehen werden.

Angefangen hat die Tagesschule mit einem Raum im Schulhaus Waldegg, dann benötigte man einen Raum im Schulhaus Bodenacker, dann einen dritten, vierten etc. Diese Ausbreitung der Tagesschule wurde schwierig für die Schule und es bestehen klare Vorgaben der Erziehungsdirektion, die eingehalten werden müssen. Zur Zeit werden unter anderem auch Klavierzimmer zum Mittagessen genutzt. So kann es nicht mehr weiter gehen.

Die Tagesschule braucht eine neue Perspektive. Für die Mitarbeiterinnen und Lehrkräfte ist der jetzige Zustand eine Zumutung.

Das geplante Gebäude ist ein multifunktionales Gebäude, welches nicht ausschliesslich für die Tagesschule gedacht ist. Die Schule kann dessen Räume auch nutzen, z.B. als Werkräume, Medienräume, für Halbklassen etc. Die grossen Räume können z.B. für Vorträge, Konzerte (auch während den Ferien) genutzt werden.

*Fragen/Stimmen des Elternrats:*

- *Standort des Gebäudes?*

A. Faedi Tschannen: Pavillon (hinter Paul Klee) kommt weg; der bestehende Hartplatz wird kleiner; es gibt mehr Naturfläche; der Rasenplatz wird nicht tangiert.

- *Wie sieht es mit der Finanzierung aus?*

A. Faedi Tschannen: Das Gebäude ist eine Gemeindeangelegenheit und wird im Finanzplan der Gemeinde aufgenommen.

Argumente für das neue multifunktionale Gebäude:

- Es muss gebaut werden; entweder kommt das multifunktionale Gebäude; ansonsten kommt ein Bau für die Schule.
- Tagesschule: grossen Standortvorteil für die Gemeinde Münchenbuchsee.
- Ein Franken kommt dreimal zurück.
- Tagesschule schreibt schwarze Zahlen.

U. Vogel: Ein geschlossenes Vorgehen ist von grosser Bedeutung. Die Schulleitung hofft auf Engagement, Unterstützung und positive Einstellung des Elternrats. Die Schulleitung ist bei diesem Kraftakt mit Herzblut dabei. Die Schule und Tagesschule brauchen mehr Schulraum.

U. Vogel: Fragen können jederzeit schriftlich eingereicht werden oder es kann telefonisch mit ihm Kontakt aufgenommen werden.

*Stimme des Elternrats:*

***Aufnehmen für nächste Sitzung: z.B. Elternrat sagt JA zur Schulraumplanung/ Rochade 21; der Elternrat unterstützt das Projekt und überzeugt die Bevölkerung.***

## **6. Stand der Themenerarbeitung und neue Themen**

- **Feuerwehrbesuch 2. Kindergarten**

Zuständige Personen: Isabel Ritter Zeller und Marianne Brezing. In der Kalenderwoche 9/2016 wird der Kindergarten informiert. Der Besuch findet am Mittwoch Nachmittag 18. Mai 2016 statt.

- **Prevent a bite**

Zuständige Person: Beatrice Burgener. *Prevent a bite* wird alle zwei Jahre für Kindergartenkinder angeboten. Thema: Wie geht man mit Hunden um. Der Kurs wird nächstes Jahr angeboten. Bis zu den Frühlingsferien werden die Daten und Kurse ausgeschrieben sein.

- **Refresher Nothelferkurs**

Zuständige Person: Nicole Rechtsteiner. Sie ist heute nicht anwesend. Der Kurs ist für Erwachsene gedacht.

- **Homepage Erneuerung**  
Es hat sich noch niemand konkret mit diesem Thema befasst; es geht um Ideen; wie müsste diese Homepage aussehen? Die Schule hat ihre Vorstellungen ist aber offen für Anregungen und Inputs.  
Zuständige Personen welche sich während des Elternrats gemeldet haben: Corinne Feller, Christiane Schmideder  
  
Ansprechperson für die Homepage Erneuerung: U. Vogel
- **Fixe Läusekontrolle nach den Ferien**  
Isabelle Ritter Zeller hat sich gemeldet. **Es braucht noch eine weitere Person für die Bearbeitung.**
- **IG Velo**  
Zuständige Person: Anja Krebs. Mehr Sicherheit auf dem Velo. Für 6-jährige Kinder. Der Anlass findet am Samstag, 25. Juni 2016, statt. Flyers folgen. Anja Krebs hat zwei Helferinnen: Muriel Hänni und Stefanie Moser. **Es braucht noch zwei weitere HelferInnen.**
- **Informationspolitik der Schule**  
Es hat sich niemand gemeldet.
- **Sporttag für alle**  
Es hat sich niemand gemeldet.

Ein Themenabend ist sehr zu begrüssen. Roger Baur informiert über einen Themenabend *Lehrstellenbewerbung*.

S. Gerber und S. Grau stellen einen Antrag an die BIKO: Leuchtwesten ab Kindergarten. D. Wetzler fordert S. Gerber auf zuerst Kontakt mit dem schulverantwortlichen Polizisten Mischa Kunz aufzunehmen.

## 7. Aktuelles

Keine Bemerkungen.

## 8. Wünsche & Anregungen

S. Gerber wünscht: Wertschätzung des Elternrates an die Lehrkräfte am Ende des Schuljahres. S. Gerber wird sich etwas dazu ausdenken.


U. Vogel: Ein grosses Dankeschön der Schulleitung an den Elternrat.

V. Augsburg: Grossen Dank an alle für die Unterstützung während *der Woche der offenen Tür*. Diese Woche wird nächstes Jahr wieder stattfinden.

P. Lerch: Dankt für die Teilnahme und appelliert an den Elternrat: "Meldet euch und werdet politisch aktiv."

S. Gerber dankt allen Teilnehmenden und schliesst die Sitzung um 21.45 Uhr

## Für das Protokoll:



Susanne Wirz